

Betreff:**Bericht zu den Planungen für eine verbesserte Sichtbarmachung
der Wissenschaft in Braunschweig**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat IV 41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft	<i>Datum:</i> 13.11.2024
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)	19.11.2024	Ö

Sachverhalt:

Mit Ratsbeschluss DS Nr. 22-20023 vom 20. Dezember 2022 wurde die Verwaltung beauftragt, zur Umsetzung der Zielstellung einer erweiterten Sichtbarmachung der Braunschweiger Wissenschafts- und Forschungslandschaft ein zunächst sieben Einzelmaßnahmen umfassendes Konzept umzusetzen.

Verschiedene Einzelmaßnahmen wurden bereits umgesetzt:**I. Message to go – Entwicklung sogenannter Sciecons**

Die wissenschaftlichen Einrichtungen haben ihre Forschungsschwerpunkte definiert, daraus wurden Symbole, sog. Sciecons entwickelt,

- ... die an acht Litfaßsäulen im Stadtgebiet präsentiert wurden. Interessierte konnten sich über einen QR-Code die abstrakten Sciecons erschließen und über die Mitgliedseinrichtungen der ForschungRegion informieren.
- Daneben Aufbau einer großen Stele im Frühjahr 2023 mit zehn Sciecons vor dem Hauptbahnhof.

II. Launch der Landingpage der ForschungRegion

Die Landingpage der ForschungRegion zeigt seit ihrem Relaunch in Juli 2024 die entwickelten Sciecons aller wissenschaftlichen Einrichtungen.

III. Lichtinstallation am Kleinen Haus

Das Lichtkunstprojekt am Kleinen Haus zeigt dauerhaft ein Zitat, das dem Braunschweiger Mathematiker Carl Friedrich Gauß zugeschrieben wird: „Das Ergebnis habe ich schon, jetzt brauche ich nur noch den Weg, der zu ihm führt.“

Darüber hinaus wurde das Konzept geschärft und wie folgt erweitert:**I. Digitale Wissenschaftsstele**

Auf einer Verkehrsinsel vor dem Hauptbahnhof soll eine digitale Stele errichtet werden, um auf die hohe Wissenschaftsdichte Braunschweigs hinzuweisen.

II. Eröffnung eines Science Schaufensters

Das Science Schaufenster verknüpft zwei Ansätze in der Innenstadt: Leerstand entgegenwirken, Wissenschaft zentral präsentieren. Die Anmietung einer Innenstadtmobilie (Waisenhausdamm 8) ist erfolgt. Die Eröffnung übernimmt das Science & Art LAB der TU im Januar 2025. Anschließend präsentieren weitere Forschungseinrichtungen ihre spezifischen Forschungsgebiete und -erkenntnisse.

III. Erweiterung des Verkehrsleitsystems

Die wissenschaftlichen Einrichtungen haben ihre konkreten Bedarfe gemeldet (15 wissenschaftliche Einrichtungen, 80 Einzelschilder). Die Vorschläge von drei Einrichtungen wurden bereits umgesetzt. Die weiteren Bedarfe werden sukzessive geprüft und umgesetzt.

Für die Jahre 2025 bis 2028 befinden sich bereits **weitere Aktivitäten** in Konzeption und Vorbereitung. Dazu zählt u.a. eine **Kunstausstellung mit wissenschaftlichem Bezug in Kooperation mit dem Museum für Photographie** in der halle267 - städtische galerie braunschweig, die Weiterentwicklung des **Salons der Wissenschaft** sowie ein **Nachfolgeformat der Mobility Days** auf dem Schlossplatz. Ein besonderes Highlight stellt eine groß angelegte **Kampagne** dar, die die führende Rolle Braunschweigs in der Wissenschaft mit selbstbewussten Punchlines sichtbar macht.

Im ISEK-Projekt **CoLiving Campus**, das Forschung und Wissenschaft zugänglich macht, wurde, dem Zeitplan entsprechend, das kooperative Planungsverfahren durchgeführt. Die Ergebnisse werden in einer Dokumentation zusammengefasst und dienen als Grundlage für die nachfolgende Bauleitplanung.

Aktuell wird ein neuer **Wissenschaftsstadtplan** auf Basis der Sciecons entwickelt.

Prof. Dr. Hesse

Anlage/n:
keine